

FRITZ!

Sehr geehrt,

mit Verwunderung und wachsender Sorge beobachten wir, dass die **WLAN-Technologie in Deutschland und Europa immer weiter ins Hintertreffen** gerät, während dem Mobilfunk die nahezu ungeteilte politische und regulatorische Aufmerksamkeit zuteilwird.

Deutlich wurde dies jüngst wieder durch die RSPG-Empfehlung, das zur Verfügung stehende Spektrum im oberen 6-GHz-Band zum größten Teil dem Mobilfunk zuzuschlagen und die Entscheidung über die Zuteilung von Spektrum für WLAN in diesem Frequenzbereich bis zur World Radio Conference 2027 aufzuschieben.

Die **Zukunft für WLAN**, das aus unserem Alltag als grundlegende digitale Infrastruktur nicht mehr wegzudenken ist, sieht damit **alles andere als rosig** aus.

Wir fragen Sie: **Wollen wir eine zukunftsfähige digitale Gesellschaft in Europa, auf Basis einer ausgewogenen Konnektivitätspolitik? Oder wollen wir riskieren, dass WLAN – eine zentrale Grundlage für Konnektivität – zugunsten des Mobilfunkes an Bedeutung verliert?**

WLAN ist aus dem digitalen Alltag nicht mehr wegzudenken, aber dennoch kommt dieser Technologie in Politik und Gesellschaft nicht der Stellenwert zu, der ihr gebührt.

Dabei ist WLAN weit mehr als nur ein technisches System:

- **WLAN trägt den Löwenanteil des gesamten Datenverkehrs:** Rund 92 % des Festnetz-Datenverkehrs wird mithilfe von WLAN abgewickelt. Jedes Jahr steigert sich der Festnetz-Datenverkehr um rund 20 %. Zudem bedient WLAN lokale Netze, die der Mobilfunk nicht abdecken kann.
- **Zwei Drittel des mobilen Datenverkehrs werden bereits über WLAN abgewickelt**, wodurch die Mobilfunknetze signifikant entlastet werden.
- **WLAN bietet eine flächendeckende Versorgung**, einschließlich ländlicher Gebiete, während sich der Mobilfunkausbau, gerade auch im 6-GHz-Band, primär in Ballungsräumen lohnt.
- **WLAN transportiert Gigabit bis zum Sofa**, indem die hohen Geschwindigkeiten im Haus über breite Kanäle zuverlässig an alle Endgeräte geliefert werden.
- **WLAN bietet unbegrenzte Datenverbindungen zu einem Festpreis**, im Gegensatz zu den oft teureren Mobilfunktarifen.
- **WLAN ist** wegen des kurzen Versorgungswegs zu den Endgeräten und der Kombination mit stromsparender Glasfasertechnologie **bis zu 13-mal energieeffizienter** als der Mobilfunk.
- **WLAN ermöglicht** es Nutzern und Unternehmen, **die Kontrolle über ihre sensiblen Daten zu behalten**, anstatt diese dem öffentlichen Mobilfunknetz anzuvertrauen.
- **WLAN fördert die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen**. Zudem erschließt WLAN neue Märkte und ermöglicht die nahtlose Vernetzung digitaler Anwendungen.
- **Eine adäquate politische und regulatorische Berücksichtigung von WLAN ist entscheidend**, um die **europäische Wettbewerbsfähigkeit zu sichern** und **Know-How-Abwanderung ins nicht-europäische Ausland zu verhindern**.

Gerade die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie unverzichtbar ein leistungsfähiges WLAN für Wirtschaft und Gesellschaft ist. Mit einer Priorisierung des Mobilfunks in der Konnektivitätspolitik riskieren wir, das stabile Rückgrat der Digitalisierung zu schwächen.

Eine moderne, digitale Gesellschaft braucht Vielfalt in der Infrastruktur: WLAN steht für günstigen, flexiblen und unkomplizierten Netzzugang für alle. WLAN verbindet effizient, ressourcenschonend und kostengünstig. WLAN wächst auf bereits vorhandener Infrastruktur und ist in der Lage, auch dort zu wirken, wo Mobilfunklösungen schlicht nicht rentabel umzusetzen sind.

Die technologische Entwicklung im Bereich WLAN ermöglicht bereits heute den Einsatz des oberen 6-GHz-Bands. Im Mobilfunksektor bedarf es hingegen weiterer Klärung, ob, wie und wann diese wertvolle Ressource tatsächlich genutzt werden kann.

Unsere klare Bitte an Sie: Vergessen Sie WLAN nicht und sorgen Sie für eine ausgewogene(re) Konnektivitätspolitik. Dazu gehört auch eine bedarfsgerechte(re) Frequenzvergabe, damit WLAN als Rückgrat der Digitalisierung auch künftig leistungsfähig bleibt. Nur so kann Europa digital Schritt halten und die Chancen der Digitalisierung können bei allen ankommen.

Mit dem **Digital Networks Act** besteht die Möglichkeit, mittels einer **ausgewogenen Konnektivitätspolitik**, die die **WLAN-Technologie bedeutungsgerecht berücksichtigt**, die Rahmenbedingungen für eine zukunftsweise digitale Konnektivität in der EU zu modernisieren. **Lassen Sie diese Chance nicht ungenutzt.**

Für Rückfragen oder einen direkten Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Berlin, 8. Januar 2026